

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 46

Proben aus der 46. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	2			1	
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	5			1	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 46. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7				
Erzgebirgskreis	20			1	
Mittelsachsen	6				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5				
Leipzig	4				
Nordsachsen					
gesamt	57			1	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5			1	
gesamt	57			1	

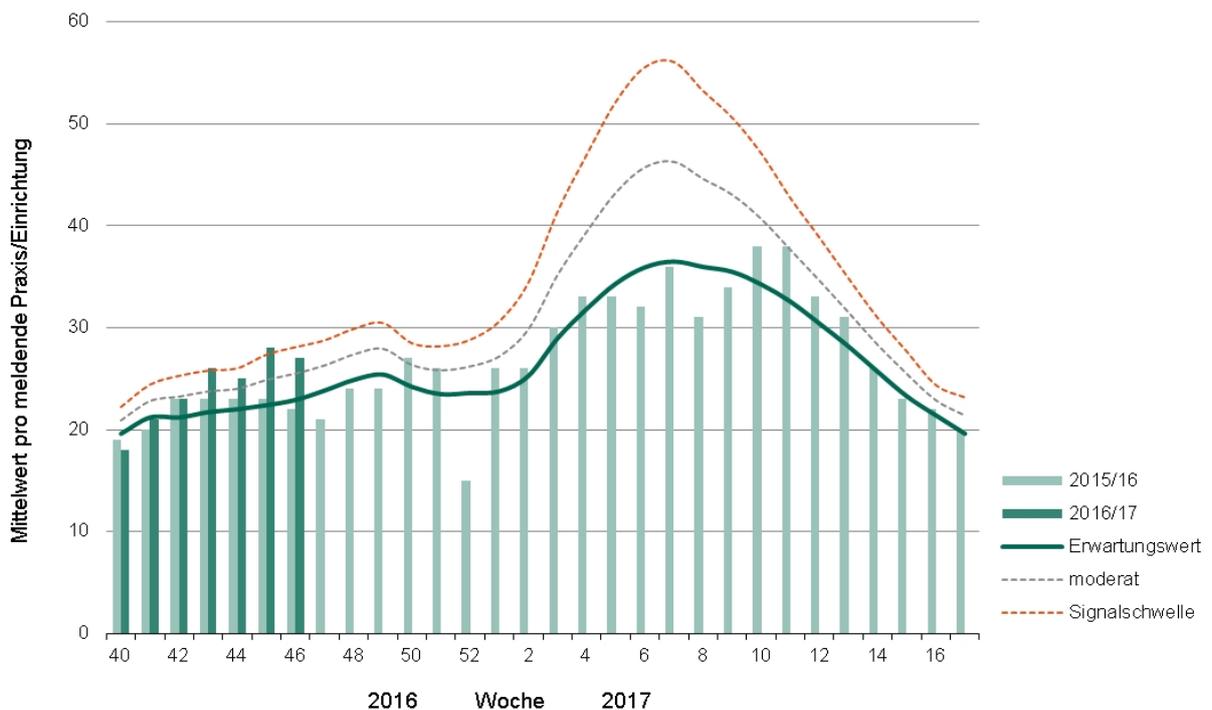
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

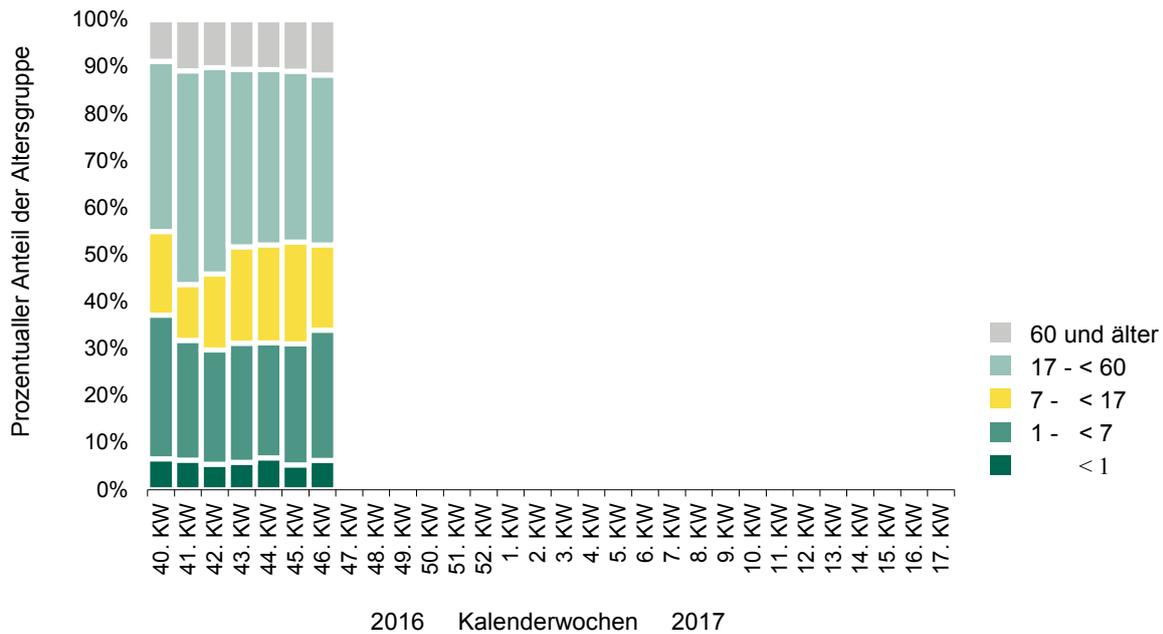
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	46. KW	45. KW	46. KW
LK Bautzen	20	17	14
LK Erzgebirgskreis	31	29	28
LK Görlitz	21	22	17
LK Leipzig	20	20	16
LK Meißen	27	28	20
LK Mittelsachsen	24	29	16
LK Nordsachsen	27	32	23
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	18	19	11
LK Vogtlandkreis	19	18	21
LK Zwickau	34	40	34
SK Chemnitz	27	34	28
SK Dresden	45	152	71
SK Leipzig	43	46	33

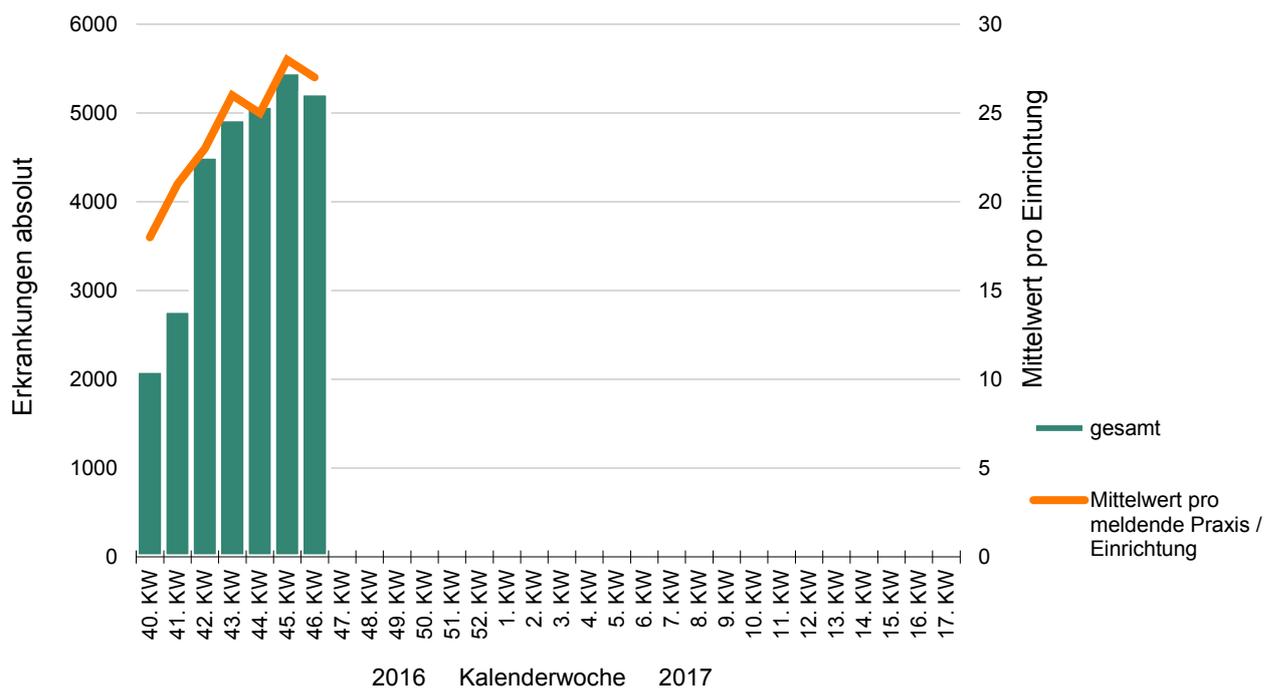


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 46. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 46. Kalenderwoche 2016 (14.11.2016-20.11.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist bundesweit angestiegen. Auch die Zahl der gemeldeten Influenza-Erkrankungen hat zugenommen. Noch dominieren derzeit jedoch andere respiratorische Viren.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 46. KW 2016 insgesamt 57 Rachenabstriche (davon 5 in der 46. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. **In der 46. KW gelang der erste Nachweis einer Influenza-Infektion der Saison innerhalb des sächsischen Sentinels.** Betroffen war eine 52-jährige ungeimpfte Ärztin aus dem Erzgebirgskreis, die ab 14.10.15 mit typischer Symptomatik an einer Influenza A erkrankt war.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 45 Influenza-Fälle (38 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) sowie 2 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, sowie 7 x Influenza B) übermittelt. 21 der Influenza-Erkrankungen (19 x Influenza A, 2 x Influenza B) kamen in der 46. KW zur Meldung. Die Betroffenen waren (bis auf einen Patienten, der die Impfung eine Woche vor Erkrankungsbeginn erhalten hatte und der demzufolge noch nicht geschützt war), nicht gegen Influenza geimpft. Vier Patienten im Alter zwischen 56 und 65 Jahren mussten stationär behandelt werden, was einer aktuellen Hospitalisierungsrate von 19 % entspricht.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 46. KW aus 7 der 113 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza A(H3N2). In 25 der Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren, in 5 Fällen wurden RS-Viren und in 2 Fällen Adenoviren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität. Von 753 Sentinelproben wurden 24 Proben positiv auf Influenza getestet (21 x Influenza A, 3 x Influenza B). Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 80 % vor Influenza B (17 %) und Influenza A(H1N1)pdm09 (3 %).

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx